

26. VII. 1916

49

**Der französische Generalstabsbericht.**

Wien, 25. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Frankreich.**

25. Juli, 3 Uhr nachmittags. Südlich der Somme nahmen die Franzosen gegen Ende des Tages südlich Estrées eine Gruppe stark befestigter Häuser. Im Laufe kleiner Angriffe vertrieben sie die Deutschen aus einigen Gräben nördlich von Bermandobillers. Zwischen Dize und Misne zerstreuten die Franzosen in der Gegend von Trach-le-Bal durch Gewehrfeuer mehrere deutsche Erkundungsabteilungen. Auf dem linken Maasufer scheiterte unter dem Feuer unsrer Maschinengewehre ein deutscher Angriffsversuch mit Handgranaten an der Höhe 304. Auf dem rechten Maasufer heftige Beschießung in der ganzen Gegend zwischen Fleury und Laufée. Im Elsaß griffen die Deutschen nach Artillerievorbereitung Balschweiler nordöstlich von Altkirch an, wurden aber nach ziemlich lebhaftem Kampfe aus einigen Grabenstücken, in die sie eingedrungen waren, hinausgeworfen.

**Flugdienst.** Unterleutnant Rungesser schoß am 22. Juli sein zehntes deutsches Flugzeug ab. In der Nacht vom 24. zum 25. belegte ein französisches Flugzeuggeschwader die Bahnhöfe von Pierrepont und Longuyon und Bivals bei Mangiennes mit Bomben.